

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Bezugspreise:** Durch unsere Seiten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsreise abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wochentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellbar und selbst abgeholt vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.20 Mk., monatlich 40 Pfg. Erhältlich in den Mitteilungsstellen, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwärter und Ausgabehelfer, sowie alle Postämter und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

**Infantionspreise:** Die hohen gestellten Kapazitäten des Auerer Anzeigers für Infanterie sind durch den Anzeiger des Auerer Anzeigers monatlich 20 Pfg. wochentlich 10 Pfg. Bei der Geschäftsreise abgeholt monatlich 1.20 Mk., monatlich 40 Pfg. Erhältlich in den Mitteilungsstellen, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwärter und Ausgabehelfer, sowie alle Postämter und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Nr. 189.

Montag, 17. August 1914.

9. Jahrgang.

### Amtl. Bekanntmachungen.

# Aufruf des Landsturms.

Berlin, 15. Aug. Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht folgende Verordnung betreffend den Aufruf des Landsturms:

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden, Deutscher Kaiser und König von Preußen usw. verordnen auf Grund des Artikels 2 § 25 des Gesetzes, betreffend Änderung der Wehrpflicht vom 11. Februar 1898, im Namen des Reichs wie folgt:

§ 1. Sämtliche Angehörige des Landsturms ersten Aufgebots, die ihm überwiesen oder zu ihm aus der Ersatzreserve übergetreten sind, werden hiermit aufgerufen. Vom Aufruf sind nicht betroffen die wegen körperlicher und geistiger Gebrechen als dauernd untauglich im Dienste des Heeres und der Marine Ausgemusterten. Die Aufgerufenen haben sich sofort unter Vorzeigung etwaiger Militärapapiere bei den Ortsbehörden ihres Aufenthaltsorts zur Landsturmsrolle anzumelden.

§ 2. Sämtliche Jahressklassen des Landsturms zweiten Aufgebots, die aus der Landwehr oder Seewehr zweiten Aufgebots zum Landsturm übergetreten sind, werden zum aktiven Dienst aufgerufen. Ueber den Zeitpunkt der Bestellung ergeht besonderer Befehl.

§ 3. Diese Verordnung findet auf die königlich bayerischen Gebietsteile keine Anwendung.

Urkundlich unter höchstehendhändiger Unterschrift und beigedrucktem kaiserlichen Inseigel gegeben

Berlin, Schloß, 15. August 1914.

Wilhelm.

## Einberufung der ausgebildeten Mannschaften des Landsturms.

Die ausgebildeten Mannschaften des Landsturms, das heißt solche, welche aus der Landwehr (Seewehr) II. Aufgebots zum Landsturm übertraten, erhalten Befehl, zum Dienstantritt unter Mitbringung ihrer Militärapapiere in nachstehender Weise einzutreffen, sofern sie nicht schon anderweit Befehl zum Eintreffen erhalten haben:

A. am 2. Landsturmtag, das ist der 17. August 1914, vorm. 9 Uhr nach Aue, Turnhalle an der Schneeburger Straße:

- Sämtliche noch vorhandenen Unteroffiziere der Landwehr II, aller Waffengattungen mit Ausnahme der Feldartillerie, Fußartillerie und Pioniere (einschließlich Garde und Berlestruppen).
- Sämtliche Unteroffiziere des Landsturms der Jahrgänge 1895, 1894 und 1893 der Infanterie, Grenadiere, Jäger Schützen, der im Seebataillon gedienten, des Trains, der schweren Reiter, Gardebataillon, Karabiniers, Kürassiere (einschließlich Garde).
- Sämtliche Unteroffiziere der Landsturms der Jahrgänge 1894 und 1895 der Feldartillerie.
- Sämtliche Unteroffiziere des Landsturms der Jahrgänge 1895, 1894, 1893 und 1892 der Dragoner, Husaren und Chevaulegers.

B. am 3. Landsturmtag, das ist der 18. August 1914, vorm. 9 Uhr nach Aue, Turnhalle an der Schneeburger Straße:

- Sämtliche noch vorhandene Kanoniere der Feldartillerie der Landwehr.
- Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Landwehr der Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere (einschließlich Garde- und Berlestruppen).
- Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften der Jahrgänge 1895 und 1894 der Feldartillerie.
- Sämtliche Unteroffiziere des Landsturms der Jahrgänge 1890—1894 der Fußartillerie und Matrosenartillerie.
- Sämtliche Mannschaften des Landsturms der Jahrgänge 1895 und 1894 der Fußartillerie und Matrosenartillerie.
- Sämtliche Unteroffiziere des Landsturms der Jahrgänge 1890—1894 der Pioniere (einschließlich Garde- und Berlestruppen).
- Sämtliche Mannschaften des Landsturms der Jahrgänge 1895, 1894 und 1893 der Pioniere (einschließlich Garde- und Berlestruppen).

Weiter haben einzutreffen und werden durch Bestimmungsbefehl beordert diejenigen Personen, welche bei Bestellung von Mannschaften als Hülfspersonal oder zu Wachkommandos und postähnlichen Zwecken gebraucht werden.

C. am 5. Landsturmtag, das ist der 20. August 1914, vorm. 9 Uhr nach Aue, Turnhalle an der Schneeburger Straße:

- Sämtliche noch vorhandene Mannschaften der Landwehr II der Infanterie und Kanoniere der Feldartillerie.
- Sämtliche Mannschaften des Landsturms des Jahrganges 1895 der Infanterie, Grenadiere, Jäger,

Schützen, der im Seebataillon gedienten, des Trains, der Gardebataillon, schweren Reiter, Wägen, Karabiniers, Kürassiere (einschließlich Garde).

3. Sämtliche noch vorhandene Mannschaften des Landsturms der Jahrgänge 1895, 1894, 1893 und 1892 der Dragoner, Husaren und Chevaulegers.

4. Sämtliche landsturmpflichtigen Arbeitskolonnen und die ausgebildeten Landsturmpflichtigen, die unter der Wirkung des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte stehen.

D. Am 7. Landsturmtag, das ist der 22. August 1914, vorm. 9 Uhr nach Aue, Turnhalle an der Schneeburger Straße:

- Sämtliche Mannschaften des Landsturms der Jahrgänge 1894 und 1893 der Infanterie, Grenadiere, Jäger, Schützen, der im Seebataillon gedienten, des Trains, der schweren Reiter, Gardebataillon, Wägen, Karabiniers, Kürassiere (einschließlich Garde).
- Sämtliche im Auslande befindlichen ausgebildeten Landsturmpflichtigen, welche vom Aufruf betroffen werden, haben alsbald zurückzukehren, sofern sie hieron nicht ausdrücklich befreit waren, und sich beim Bezirkskommando des von ihnen zuerst berührten Landwehrbezirks unter Vorlegung der Militärapapiere zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, daß diejenigen Leute, die nicht alsbald zur Einstellung gelangen, nicht vorzeitig ihre Stellung oder ihren Beruf aufgeben, oder daß ihnen beim Suchen einer Stelle nicht unnötige Schwierigkeiten gemacht werden.

Diese Leute haben sich zunächst vielmehr nur, wenn dem Landsturm I. Aufgebots angehörig zur Landsturmsrolle bei ihrer Ortsbehörde, oder wenn dem Landsturm II. Aufgebots angehörig, beim Bezirkskommando in Schneeberg, Kaserne, zu melden.

Königliches Bezirkskommando Schneeberg, 16. 8. 1914.

## II. Quittung

über die beim Räte der Stadt — Stadtkasse — eingegangenen Spenden für das Rote Kreuz:

Werkmeister-Bezirksverein Aue	30,—	Mk.
Herr R. Meyer	20,—	"
Frau A. verw. Schlesinger	20,—	"
Frau E. W.	10,—	"
Frau verw. Kautsch	20,—	"
F. W.	5,—	"
Frau O.	20,—	"
Damen-Regelklub der Loge zu den drei Rosen	100,—	"
Steinbachs Separat-Tanzkursus 1913/14	50,—	"
Frau Stadtrat Fischer	200,—	"
Regelklub Raimus	20,—	"
Freiwillige Feuerwehr	20,—	"
Herr Komm.-Rat J. W. Gantenberg	500,—	"
Herr S. Weiß	10,—	"
Herr E. Weiß	5,—	"
St. Klub Aue	40,—	"
R. L.	10,—	"
Regelklub Sebastian	50,—	"
Herr P. Hentschel	25,—	"
S. D.	100,—	"

Beamten des Postamts Aue	20,—	Mk.
Spielklub Gambinus	15,—	"
Herr Privatrat Ernst Dapf	200,—	"
Regelklub Hansa	20,—	"
Herr P. Just	20,—	"
Herr M. Remstadt	3,—	"
Herr Ernst Breitshneider	—,45	"
Herr Gustav Wünsche	5,—	"
Herr P. Lorenz	5,—	"
Herr P. Martin	5,—	"
Herr P. Kessler	5,—	"
Herr R. Günther	5,—	"
Herr M. Klug	2,—	"
Herr E. Kunz	2,—	"
Herr R. Habettin	1,—	"
Dienstag-Stammtisch im Muldental	10,20	"
Herr E. Georgi	10,—	"
Herr E. Hennig	10,—	"
Stenographenverein Sabelsberger Aue	10,—	"
Ortsgruppe Aue d. D. S. D.	15,—	"
Herr J. Schulze	10,—	"
Herr Amtsgerichtsrat Richter	20,—	"
Herr H. Voigtmann	30,—	"
Herr E. Baumann	5,—	"
Herr Postdirektor Lungwitz	30,—	"
Herr E. Groß	30,—	"
Regelklub Pseifenklub	50,—	"
Herr Sekr. Markert	25,—	"
Herr E. Herrmann	1,—	"
Dreckschne	10,—	"
Herr Pfarrer Temper	50,—	"
Stadtgemeinde Aue	1500,—	"
Herr Stadtbaumeister Püschmann	20,—	"
Tanzkursus ehemaliger Realschüler	25,—	"
Rgl. Sächs. Mil.-Verein 104er Aue	25,—	"
Herr Sägewerksbesitzer Tauber	50,—	"
Herr Fabrikdirektor Schlabing	100,—	"
Herr Königl. Baurat Hennig	25,—	"
Herr E. M.	10,—	"

1. Männer-Kluge des Allgem. Turnvereins	20,—	Mk.
II. Quittung	3654,65	Mk.
I. "	546,25	"
Summe:	4200,90	Mk.

Aue, den 15. August 1914.

## Bockau.

### 3. Termin Gemeindeanlagen

#### Das Aufgebot des Landsturms.

Erst jetzt, nachdem der Landsturm aufgeboden worden ist, kann man davon sprechen, daß das gesamte deutsche Volk, soweit es wehrfähig ist, zur Verteidigung des Vaterlandes aufgerufen ist. Die Ausdehnung des Landsturm-Aufgebots auf das ganze Deutsche Reich ist keine Ueberraschung, war vielmehr täglich zu erwarten. Dieser war darauf verzichtet worden, weil man die Landsturmpflichtigen Leute so lange wie möglich ihrer Berufstätigkeit erhalten wollte. Da indes das Aufgebot des Landsturms eine planmäßige, mit der allgemeinen We-